

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10.00-11.00	Übung: Wissenschaftliches Schreiben für MA-Deutsch (Modul 4.4) Marion Krames 10h15-11h45	Seminar: Mehrsprachigkeit (Modul 4.2) Heinz Sieburg 11h15-12h45		Seminar: Interkulturalität der Vormoderne (Modul 4.1) Amelie Bendheim 10h15-11h45	Exkursionen/Praxisseminar <i>Termine siehe Poster Praxisseminar</i>
11.00-12.00					
12.00-13.00	BCE-Vorlesung: Ältere deutsche Literaturgeschichte Amelie Bendheim 12h15-13h45	Seminar: Stoffe und Motive der deutschen Literatur im europäischen Kontext (Modul 5) Georg Mein 13h15-14h45			
13.00-14.00					
14.00-15.00				Praxisseminar (Modul 6) Experten/Expertinnen aus unterschiedlichen Berufsfeldern 14h15-15h45	
15.00-16.00					
16.00-18.00				Systematic Introduction to Philosophy Host: BA Philosophy (Modul 4.3) Frank Hofmann 16h15-17h45	

PROGRAMM

Fr 07. März
extern im IPW
28, rue Münster
17:15–19:00
&
20:00

Diane Krüger
Verwaltungsdirektorin im [Institut Pierre Werner](#)
(IPW) & Repräsentantin des Goethe-Instituts
[Lesung](#): Uwe Wittstock: Marseille 1940
(Moderation: Georg Mein)

Do 20. März
uni.lu | MSA 4410
14:15–15:45

Jérôme Jaminet
Freier Literaturkritiker
Workshop Rezensionen im Hörfunk I

Fr 21. März
extern im Grand
Théâtre
1, rond point Schuman
13:45–15:30

Manon Meier
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der
[Théâtres de la Ville de Luxembourg](#)

Do 27. März
uni.lu | MSA 4410
14:15–15:45

Jérôme Jaminet
Freier Literaturkritiker
Workshop Rezensionen im Hörfunk II

Fr 28. März

Exkursion ins [Chateau Vianden](#)
Führung mit Josy Bassing

Fr 04. April
extern bei guy binsfeld
14, Place du Parc (Bonneweg)
10:45–12:30

Sabrina Notka
Content director im Verlag [guy binsfeld](#)

Fr 10. April
uni.lu | MSA 4410
14:15–15:45

Dr. Henning Marmulla
(ehem.) Redaktionsleitung der Zeitschrift für Politik,
Gesellschaft und Kultur [forum](#) & freier Lektor

Fr 11. April
extern in der BnL
13:45–15:30

Dr. Claude Conter
Leiter der [Nationalbibliothek in Luxemburg](#) (BnL)

Do, 08. Mai
uni.lu | MSA 4410
14:15–15:45

Dr. Sebastian Reddeker
CEO, Luxembourg for Tourism (LFT)

Fr 16. Mai

Exkursion nach Mainz (Empfang beim
Studienleiter TNGS/Vizepräsident für Studium
und Lehre, Prof. Dr. Stephan Jolie)

Do 22. Mai
uni.lu | MSA 4410
14:15–15:45

Prof. Dr. Georg Mein
Wissenschaftsmanagement, uni.lu

Fr 23. Mai
extern bei Radio 100,7
21a, av. J.F. Kennedy,
Tram Coque
10:15–12:30

Richard Thilmany (Responsable Ressources
Humaines) / Jean-Claude Franck
(Chefredakteur) bei [100,7](#)
Berufsfelder im Medienunternehmen



TRANS
national
GERMAN
studies

Vorlesungsverzeichnis

2. Studiensemester 2025

Universität Luxemburg

(Stand: 12.02.2025)

Titel der Veranstaltung: Interkulturalität der Vormoderne / Krankheit im Mittelalter. (Aus-)gezeichnete Körper in der vormodernen Literatur

Modul: 4.1 (Seminar)

ECTS: 7

Termine: donnerstags, 10h15-11h45, Kursbeginn: 6. März 2025

Leistungsnachweis: Text-Pitch/Abstract, Hausarbeit

Kurssprache: deutsch

Dozentin: Amelie Bendheim

Kursbeschreibung:

Der Umgang mit Kranken stellt Gesellschaften vor vielfältige, nicht zuletzt soziale und räumliche Herausforderungen. Weg – aber wohin mit denen, die Teil der eigenen Gemeinschaft sind, durch ihre Erkrankung aber als ‚anderes‘ markiert, für diese gar zur Gefahr werden? Im Kontext der Corona-Pandemie wie in den Debatten um HIV-Infektionen wurden Fragen der Ansteckung und Ausgrenzung, Isolation und Pflege von Kranken jüngst virulent diskutiert; in vergangenen Epochen stellten sie sich vor allem in Bezug auf die großen Seuchengeschehen wie die Pest oder Lepra, sie betreffen – heute wie damals – aber gleichwohl auch den Umgang mit individuellen, körperlichen und psychischen Erkrankungen.

Im Seminar wollen wir uns ansehen, wie vormoderne Texte sich mit Krankheit auseinandersetzen, wie sie den kranken, verehrten oder (aus-)gezeichneten Körper narrativ gestalten und gesellschaftlich verorten. Welche Mechanismen der Exklusion, Stigmatisierung und Isolation von Kranken werden wie thematisiert? Welche Zuschreibungen machen den kranken Körper zum Außenseiter? Wie prägt physische oder psychische Verehrtheit die Identität der Figur und wie wird mit ihr umgegangen?

Die Auseinandersetzung mit vormoderner Literatur vermittelt Einsichten in die Alterität und Kontinuität von Krankheits- und Gesundheitsvorstellungen; sie kann dadurch anregen, moderne Denkweisen über Körper, Schönheits- und Normkörperkonzepte, Deutungsmuster und Bewältigungsstrategien zu hinterfragen, zu relativieren und kritisch zu reflektieren.

Learning Outcomes:

Studierende sollen in die Lage versetzt werden

- ästhetische Darstellungsformen von Krankheiten und krankheitsbedingter ‚Andersheit‘ in der vormodernen Literatur zu interpretieren und zu reflektieren, was diese Darstellungsformen leisten
- Krankheit als interkulturelles und diachrones Phänomen wahrzunehmen
- Literarische Texte der mittelalterlichen Epoche historisch und gattungsästhetisch zu analysieren
- einschlägige kultur- und wissenschaftstheoretische Texte angemessen zu rezipieren und zu diskutieren

Bibliographie:

Textgrundlagen werden im Verlauf des Seminars zur Verfügung gestellt.

Titel der Veranstaltung: Mehrsprachigkeit

Modul: 4.2 (Seminar)

ECTS: 7

Termine: dienstags, 11h15-12h45, Kursbeginn: 11. März 2025

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

Kurssprache: deutsch

Dozent: Heinz Sieburg

Kursbeschreibung:

Das Seminar befasst sich mit Fragen der Mehrsprachigkeit vor allem unter varietätenlinguistischer Perspektive. So sollen vor allem die unterschiedlichen Ausprägungen des Deutschen im Mittelpunkt stehen. Konkret thematisiert werden die Dialekte des Deutschen, verschiedene Soziolekte sowie die nationalen Varietäten der deutschen Standardsprache. Dabei soll auch jeweils die historische Dimension berücksichtigt werden.

In einem eigenen Teil sollen darüber hinaus aber auch Themen wie Sprachpurismus, Plansprachen, Pidgin- und Kreolsprachen oder Fragen des (universellen) Primärspracherwerbs behandelt werden.

Learning Outcomes:

Studierende sollen in die Lage versetzt werden,

- die unterschiedlichen Dimensionen des Varietätenbegriffs angemessen diskutieren und reflektieren zu können,
- grundlegende Konzepte und Erkenntnisse der Dialektologie, Soziolinguistik und Plurizentrik produktiv zu erarbeiten und eigenständig anzuwenden,
- grundlegende Kompetenzen und Kenntnisse in Hinblick auf Fragen des universalen Spracherwerbs und Konzepte von Mischsprachen zu erlangen.

Bibliographie:

Textgrundlagen werden im Verlauf des Seminars zur Verfügung gestellt.

Titel der Veranstaltung: Systematic Introduction to Philosophy

Modul: 4.3 (Vorlesung)

ECTS: 3

Termine: donnerstags, 16h15-17h45, Veranstaltungen im Februar (20. & 27.2.) **online** unter:

<https://unilu.webex.com/meet/frank.hofmann>

Leistungsnachweis: Klausur

Kurssprache: englisch

Dozent: Frank Hofmann

Kursbeschreibung:

This lecture will introduce students to systematic philosophy. They will learn some of the most central concepts and positions in various important philosophical areas. The focus will be on clarifying philosophical questions and developing arguments for and against various positions. Criticism of arguments and positions will be a central element. The areas that will be covered include: philosophy of mind, philosophy of language, epistemology, ontology and metaphysics, ethics.

Learning Outcomes:

The students will acquire central systematic concepts and an understanding of how to develop systematic philosophical arguments. In addition, they will become familiar with central systematic

positions in various domains of philosophy. A good overview and focus on the fundamental questions will be center stage. The ability to think critically and independently will be trained, and the students will be learnt to develop looking at the connections between philosophy and other disciplines (such as the cognitive sciences, e.g.).

Bibliographie:

- Kim, J., Philosophy of Mind, Westview Press.
- Beckermann, A., Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes, de Gruyter, 2008, 3. Aufl.
- Martinich, A.P. (ed.), Philosophy of Language, Oxf. Univ. Press.
- Lemos, N. An Introduction to the Theory of Knowledge, Cambridge University Press 2007.
- Loux, M. Metaphysics - A Contemporary Introduction, Routledge 2002.
- Lycan, W., Philosophy of Language. A Contemporary Introduction, Taylor and Francis, 2008.
- Rachels, J. & Rachels, St. The Elements of Moral Philosophy, McGraw-Hill 2013.

More references will be provided during the lecture.

Titel der Veranstaltung: Wissenschaftliches Schreiben

Modul: 4.4 (Übung)

ECTS: 3

Termine: montags, 10h15-11h45, Veranstaltungen am 17.2., 24.2. und 3.3. **online** unter:
<https://unilu.webex.com/meet/marion.krames>

Leistungsnachweis: siehe unten (**Benotung**)

Kurssprache: deutsch

Dozentin: Marion Krames

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und vertieft. Anhand von Texten aus dem breiten Themenspektrum der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft werden die Anwendung von Lesestrategien und das autonome Erschließen wissenschaftlicher Texte geübt. Als Vorbereitung für die eigene Textproduktion untersuchen die Studierenden zudem formale Aspekte wissenschaftlicher Texte (Handlungsziele, Aufbau, Sprachmittel, grammatikalische Besonderheiten). Die Lernenden verfassen mehrere kurze wissenschaftliche Texte. Mit Hilfe von Peer-Feedbacks werden sie darin unterstützt, die eigenen Textentwürfe kritisch zu betrachten und anschließend zu überarbeiten. Weitere Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens bilden einen zusätzlichen Schwerpunkt des Kurses (Literaturbearbeitung, Einsatz von Literaturverwaltungsprogrammen, Anwenden von Zitationsregeln).

Benotung:

- 3 benotete Texte: 75% der Gesamtnote (maximal 15 Punkte)
 - Online-Aufgaben: 25% der Gesamtnote (maximal 5 Punkte)
- Die Online-Aufgaben werden nicht benotet. Hier gibt es eine quantitative Bewertung: Wenn 100 % der Online-Aufgaben abgeschlossen werden, wird die maximale Punktzahl von 2 erreicht.

Learning Outcomes:

Entwicklung wissenschaftlich kommunikativer Kompetenzen, welche die Studierenden in die Lage versetzen, einem Fachpublikum in klarer und eindeutiger Weise Informationen und begründete Schlussfolgerungen zu vermitteln. Entwicklung von Strategien und Techniken zur autonomen Textkorrektur.

Bibliographie:

- Bayerlein, Oliver: Campus Deutsch. München, 2015.
- Gruber, Helmut; Huemer, Birgit; Rheindorf, Markus: Wissenschaftliches Schreiben: Ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Wien, 2009.
- Moll, Melanie; Thielmann, Winfried: Wissenschaftliches Deutsch. Wie es geht und worauf es dabei ankommt. Konstanz, 2017.

Titel der Veranstaltung: Stoffe und Motive der deutschen Literatur im europäischen Kontext II / Thomas Mann: die Erzählungen

Modul: 5 (Literatur II)

ECTS: 7

Termine: dienstags, 13h15-14h45, Kursbeginn: 11. März 2025

Leistungsnachweis: Anwesenheit (verpflichtend)
Präsentation mit Textausarbeitung

Kursprache: deutsch

Dozent: Georg Mein

Kursbeschreibung:

Das Seminar stellt die wichtigsten Erzählungen von Thomas Mann in den Mittelpunkt. Gelesen werden die folgenden Texte:

1. Der kleine Herr Friedemann (1897)
2. Luischen (1900)
3. Tristan (1903)
4. Schwere Stunde (1905)
5. Wälsungenblut (1906)
6. Das Eisenbahnunglück (1909)
7. Der Tod in Venedig (1912)
8. Unordnung und frühes Leid (1926)
9. Mario und der Zauberer (1930)

Learning Outcomes:

Während des Seminars werden wir uns darauf konzentrieren, Manns Erzählstile und thematische Entwicklungen zu analysieren.

Ziel ist es,

- Einblicke in den historischen und soziokulturellen Hintergrund seiner Werke zu vermitteln und ein Verständnis für die literarischen Techniken und die thematische Komplexität in Manns Erzählungen zu entwickeln.
- Zugleich sollen die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Interpretation und kritischen Diskussion dieser Texte schärfen.

Die literarische Analyse wird ergänzt durch die Betrachtung von persönlichen und gesellschaftlichen Themen in Manns Werk sowie deren Einflüsse auf und Nachwirkungen in der Literaturgeschichte.

Bibliographie:

Informationen zu Bibliographie und Textausgaben werden in der ersten Sitzung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Praxisseminar

Modul: 6
ECTS: 3

Termine: donnerstags 14h15h-15h45 (Termine können variieren)
Leistungsnachweis: Anwesenheit (verpflichtend)
Abfassen einer Kurzkritik (Workshop J. Jaminet) (50%)
Schriftliche Abschluss-Reflexion (50%)

Kursprache: deutsch

DozentInnen: Amelie Bendheim / Heinz Sieburg

Kursbeschreibung:

Namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Kultur, Journalismus, Politik etc. in Luxemburg gewähren Einblicke in ihren Arbeitsalltag, kommen mit den Studierenden ins Gespräch und legen ihnen kleinere Aufgaben aus ihrer beruflichen Praxis vor.

Einige Veranstaltungen finden außerhalb der Universität statt.

Learning Outcomes:

Die Studierenden

- gewinnen vertiefende Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und deren Anforderungsprofile,
- erproben die bisher im Studium und in außeruniversitären Kontexten erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- reflektieren ihren Wissens- und Kenntnisstand hin auf die anvisierten beruflichen Ziele.

(Freiwillige Zusatzveranstaltung) Titel der Veranstaltung: Vorlesung: Ältere deutsche Literaturgeschichte

Termine: montags, 12h15-13h45, Veranstaltungen am
- 17.2. und 25.2. **online** unter: <https://unilu.webex.com/meet/heinz.sieburg>
- 3.3. **online** unter: <https://unilu.webex.com/meet/amelie.bendheim>

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme

Kursprache: deutsch

Dozentin: Amelie Bendheim
(Heinz Sieburg am 17.2. und 25.2.)

Kursbeschreibung:

[Die Vorlesung ist eine reguläre Einführungs-Veranstaltung im BCE-Germanistik (Bachelor). TNGS-Studierenden ist die Teilnahme dringend empfohlen, eine Verpflichtung zur Teilnahme besteht aber nicht. Eine Prüfung/Benotung erfolgt ebenfalls nicht. Bei regelmäßiger Teilnahme (und nur dann) kann aber ein ‚Teilnahmeschein‘ ausgestellt werden.]

Auf Quellenlektüre gegründete Erfassung, Beschreibung bzw. Illustrierung der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit. Die Vorlesung bietet einen ersten Überblick über elementare Fragestellungen und Forschungsergebnisse der älteren deutschen Literaturgeschichte. Vermittelt werden die Vorausbedingungen der Literarisierung des Deutschen in althochdeutscher Zeit, die erste Blüte der deutschen Literatur im Mittelhochdeutschen und der Übergang zur (frühen) Neuzeit anhand prägender literarischer Werke und Autoren.

Learning Outcomes:

Auf Quellenlektüre gegründete Erfassung, Beschreibung bzw. Illustrierung der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit.

Semesterplan:

Semesterwoche 1 (17/02/2025) Heinz Sieburg	Faszination Mittelalter: erste Einblicke in eine ‚fremd-vertraute‘ Welt
Semesterwoche 2 (24/02/2025) Heinz Sieburg	Indogermanisch – Germanisch – Deutsch: Auf dem Weg zur deutschen Sprache und Literatur / die Anfänge: Althochdeutsch (750-1050) als erste deutsche Sprach- und Literaturperiode
Semesterwoche 3 (03/03/2025)	Übergänge: Vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen; deutsch-französische Sprach- und Literaturbeziehungen
Semesterwoche 4 (10/03/2025) MSA 3540	Heldenepik: Ende gut, alles tot. Das <i>Nibelungenlied</i> und seine blutigen Helden
Semesterwoche 5 (17/03/2025)	Artusepik: moderne Literatur im Hochmittelalter (um 1200) König Artus – die Ritter der Tafelrunde – Hartmann von Aue: <i>Erec</i> und <i>Iwein</i>
Semesterwoche 6 (24/03/2025)	Weitere Romanwelten des Mittelalters I: Gottfrieds von Straßburg <i>Tristan</i> – Spielregeln der Minne/Liebe
Semesterwoche 7 (31/03/2025)	Weitere Romanwelten des Mittelalters II: Wolfram von Eschenbach: <i>Parzival</i> – vom Narren zum Gralshüter
Semesterwoche 8 (07/04/2025)	‚Singendes und klingendes Mittelalter‘ – über Liebe und Politik in lyrischen Formen
Semesterwoche 9 (05/05/2025)	Luxemburger Literatur des Mittelalters: <i>Yolanda von Vanden</i> (Bruder Hermann von Veldenz) – Mystisches und Geistliches
Semesterwoche 10 (12/05/2025)	Vormoderne Weltbilder, fremde Orte, Wunderwesen: Heinrich von Neustadt: <i>Appolonius</i> , <i>Herzog Ernst</i> – Reflexionen über das ‚Andere‘
Semesterwoche 11 (19/05/2025)	Frühneuhochdeutsch (1350-1650): Buchdruck, Sammelhandschriften – Prosaromane zum Kennenlernen: <i>Fortunatus</i> , Thüring von Ringoltingen: <i>Melusine</i> , <i>Dil Ulenspiegel</i>
Semesterwoche 12 (26/05/2025)	Intermediale Mittelalterrezeption: Ausblicke vom Mittelalter ins Heute – und die Frage: Was bleibt?

Lektüre-Montag:

14.04. VL fällt aus wg. Frühlingsferien

21.04. VL fällt aus wg. Ostermontag

28.04. VL fällt aus wg. Focus Europe Week